

Anfragen nach Campingbussen gehen steil nach oben

Einsteigen, Musik andrehen und ab in die Wildnis: Immer mehr Schweizerinnen und Schweizer erfüllen sich den Traum von Freiheit in Form eines Campingbusses.



Ab in die Freiheit: Campingbusse sind wegen Corona gefragter denn je.

Bild: Unsplash/Caleb George

Die Anfragen nach Campingfahrzeugen gehen steil nach oben. Um fast 40 Prozent haben die Suchanfragen nach VW-Bussen und anderen kleinen Campern seit 2018 auf der Plattform Autoscout24 zugenommen, wie die Vermittlungsplattform mitteilte. Allein im ersten Quartal 2021 seien 4,6 Millionen Suchanfragen für kompakte Campingfahrzeuge verzeichnet worden.

Die Coronapandemie habe das Bedürfnis nach Ferien in der Heimat und damit auch nach dem eigenen Campingfahrzeug noch verstärkt, heisst es. «Gerade kleine Campingfahrzeuge vermitteln das Gefühl von Freiheit und Flexibilität», wird der Verkaufsleiter Schweiz bei Autoscout24, Maurice Acker, zitiert.

Angebot in den letzten fünf Jahren verzehnfacht

Aber nicht nur die Suchanfragen sind auf eine neue Höchstmarke gestiegen, sondern auch das Angebot. Während 2015 erst 465 solche kompakte Campingbusse in der Grösse eines VW-Busses oder Ford Transits auf Autoscout ausgeschrieben waren, kletterte ihre Zahl 2020 auf über 4000.

Damit hat sich das Angebot in den letzten fünf Jahren verzehnfacht. Auch das Bundesamt für Statistik verzeichnete mit 6'691 Neuzulassungen von Wohnmobilen einen Rekord. (sda/lm)

Publiziert am Dienstag, 18. Mai 2021